

Ablaufplan große Qualitätsrunde Cluster 1

(Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Promotion und Methoden) mit externen Gutachter*innen

Montag, 28.04.2025 | 9:00-16:00 Uhr | Oeconomicum Raum 0.167, 0.211 und 1.114

Hauptmoderation: Anke Klingebiel

Uhrzeit	Tagesordnungspunkt			Raum
9:00	Begrüßung und Organisatorisches durch den Studiendekan Prof. Dr. Fink und das Studiendekanat			Theo -1.113
9:10	Stand der Maßnahmenumsetzung (mit kurzen Berichten der Studiengangsbeauftragten Thomas Göymen-Steck, Dr. Stine Marg, Stephan Schlosser und Prof. Simon Fink)			Theo -1.113
9:45	Vorstellung der Diskussionsthemen und Aufteilung in drei Arbeitsgruppen			Theo -1.113
Es stehen 3 Arbeitsgruppen mit verschiedenen Themen zur Auswahl, zwischen denen gewechselt werden kann. Die Arbeitsgruppen finden in den Räumen Oec 0.167, Oec 0.211 und Oec 1.114 statt.				
	Bachelor Sozialwissenschaften (0.167)	Master Erziehungswissenschaft (0.211)	Promotionsstudiengang (1.114)	

10:00 - 11:00	<p><u>1. Tisch:</u> Qualifikationsrahmen und didaktisches Konzept, Weiterentwicklung des Studienganges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sollte der Studiengang ein stärkeres übergreifendes inhaltliches Profil entwickeln und wenn ja, im Rahmen welches Prozesses und mit welchem Schwerpunkt? (z.B. inter- und transdisziplinäre Kompetenzen der Studierenden entwickeln; welche sind es? Oder z.B. ein thematisches Profil mit dem Fokus „Transformationen der modernen Gesellschaften“?) - Sind die Angebote/Importe aus den Fächern und Fakultäten in Ihrer aktuellen Form noch angemessen/sinnvoll/optimal? - Verknüpfung von Methodenkenntnissen und Fachinhalten: Eine Heranführung im ersten und zweiten Fachsemester - Wie kann der Situation der befristeten Professur und damit einhergehender Konsequenzen für die Studierenden (z.B. Betreuungsprobleme) wirksam begegnet werden? 	<p><u>1. Tisch:</u> Didaktisches Konzept, Studierbarkeit und Berufsqualifikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sind die Verlaufsempfehlungen für Studierende hinreichend nachvollziehbar dargestellt? - Gibt es Module, die Probleme bereiten könnten? - „De facto“ Teilzeitstudium: Obwohl die meisten Studierenden nicht zum Teilzeitstudium angemeldet sind, wird de facto so studiert. Passen die Verlaufsempfehlungen? - Verknüpfung von Methodenkenntnissen und Fachinhalten - Praktika, Forschungs- und Erkundungspraktika, Kooperationen und Berufsperspektiven - Darstellung und Dokumentation von Praktika-Kooperationen sowohl Forschungs- als auch Erkundungspraktika - Erfahrungen mit den Forschungspraktika und Verbesserungspotentiale mit Blick auf wieder etwas größere Kohorten? - Kooperationen mit welchen Institutionen? Weiteres Vorgehen - Handreichungen und Vorlagen (z.B. Praktikumsvereinbarungen) - Diskussion zum Arbeitsmarkt: Wie sieht er aus? Darstellung? Vermittelbarkeit? 	<p><u>1. Tisch:</u> Qualifikationsrahmen und didaktisches Konzept</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was kann/soll ein Promotionsstudiengang leisten? - Abgrenzung Aufgaben des Studienganges vs. des Betreuungsverhältnisses, was kann/soll wo geleistet werden? - Studienprogramm: Begleitung der Promotion sowie Vorbereitung auf Tätigkeiten außerhalb / innerhalb der Akademia
11:00 - 11:15	Pause		

<p>11:15 - 12:15</p>	<p><u>2. Tisch:</u> Studentische Beteiligung und Studienkultur in einem großen Studiengang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann die Bildung einer Fachgruppe wirksam angeregt werden, nachdem der Studiengang vom Institut für Soziologie an das IMMS wandert und eine kombinierte Fachgruppe Soziologie/ Sozialwissenschaften nicht mehr naheliegt? - Wie zeitgemäß ist das Mentoring-Team noch (zwischen Sopha, Basisgruppe, FSR, Fachgruppe) <ul style="list-style-type: none"> o Wie können Mentor*innen stärker an das Mentoring-Programm gebunden werden? o Wie kann die Rekrutierung von Mentor*innen verbessert werden? o Welche weiteren Angebote des Mentoring-Teams wären wünschenswert (neben Beratungsangeboten, Socializing-Events etc.)? Wie kann die Sichtbarkeit erhöht werden? - Wie kann ein „Wir-Gefühl“ der Studienkohorte unterstützt werden? (Wenn dann jeder in sein Fach verschwindet) <ul style="list-style-type: none"> o O-Phase weiterentwickeln o Exkursion nutzen? o Lehrforschungsprojekte? - Stichwort Geisteruni: Teilnahme und Engagement in Vorlesungen und Seminaren ohne Anwesenheitspflicht 	<p><u>Fortsetzung des Tisches</u> Didaktisches Konzept, Studierbarkeit und Berufsqualifikation</p>	<p><u>2. Tisch:</u> Berufsbefähigung und Karriereplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufs- und Karrierewege innerhalb und außerhalb der Wissenschaft - Wie kann das Studienprogramm, Veranstaltungen und Netzwerken umgesetzt werden?
--------------------------	---	--	--

12:15 - 13:00	Mittagspause	
13:00 - 14:00	Bachelor Sozialwissenschaften (0.167)	Master Erziehungswissenschaft (0.211)
	<u>3. Tisch:</u> Berufsqualifikation und Praxisbezug <ul style="list-style-type: none"> - (Wie) kann eine bessere Verzahnung von Exkursion und Praktika erreicht werden? - Wie können Erfahrungen aus den Praktika sichtbar werden? - Wie können (langfristige) Kooperationen mit Praxispartner*innen geschaffen werden? - (Wie) können/sollten Lehrforschungen verstärkt in Kooperation mit Praxispartner*innen durchgeführt werden? - Wie können Ergebnisse aus den Lehrforschungsprojekten verstärkt für den Transfer zu Praxispartner*innen bzw. Berufspraktiker*innen genutzt werden? Welche weiteren Praxisbezüge und/oder -inhalte im Studiengang wären wünschenswert?	<u>2. Tisch:</u> Studentische Beteiligung und Studienkultur in einem kleinen Studiengang <ul style="list-style-type: none"> - Gerade in einem kleinen Studienprogramm kann dem Austausch und regelmäßige Treffen innerhalb der Studierendengruppe besondere Bedeutung zukommen. - Welche Anlässe gibt es? Auf Dauer gestellt? - Welche Formate können ergänzt werden/wünschen sich Studierende? - Können/sollen diese im Studienprogramm (ggf. formal) verankert werden? - Stichwort Geisteruni: Teilnahme und Engagement in Seminaren ohne Anwesenheitspflicht
14:00 - 14:15	Pause	
14:15 - 15:00	Vorstellung der Diskussionsergebnisse im Plenum und Abschlussrunde	0.167
15:00 - 15:30	Aussprache der externen Gutachter*innen mit den Studierenden	0.211
15:30 - 16:00	Aussprache der externen Gutachter*innen mit den Studiengangsbeauftragten und dem Studiendekanat	0.211